



**Protokoll über die Vollversammlung des
Kreisjugendring Starnberg
am Freitag, dem 13. März 2009,
um 19.00 Uhr
im Landratsamt Starnberg**

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Folgende Personen haben sich entschuldigt:

Siehe Listen im Anhang

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Ralph Wagner eröffnet die Vollversammlung des Kreisjugendrings Starnberg und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere begrüßt er:

Herrn Luppert	Stellvertretender Landrat
Herrn Reich	Kreisrat FW
Herrn Hauser	Kreisrat CSU
Herrn Weger	Stadtrat CSU
Herrn Roth	Jugendreferent Gem. Andechs
Frau Sokolowski	Jugendreferentin Gem. Berg
Herrn Rohrbach	Jugendreferent Gem. Krailling
Frau Kroll	Jugendforum Gem. Krailling
Herrn Bernhard Frühauf	Jugendamtsleiter
Herrn Zenger	Kreisjugendpfleger
Herrn Schnorbusch	Junge Liberale Sta
Frau Gerhard	VertreterInnen der Presse

Er freut sich sehr über das rege Interesse an der Arbeit des Kreisjugendrings und vor allem über die zahlreichen Gäste, die sich für Jugendarbeit im Landkreis einsetzen und dafür ihre Zeit einbringen.

TOP 2 / 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die Tagesordnung

Die Vollversammlung ist gemäß Satzung § 12 Absatz 2 und Geschäftsordnung form- und fristgerecht einberufen worden.

Von den 49 Delegierten sind

Ab TOP 1

33 Delegierte anwesend

Ralph Wagner stellt daraufhin die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest, da mehr als die Hälfte der gesamten Delegierten anwesend sind.

Gemäß § 11 der Geschäftsordnung stimmten die Delegierten über die vorgelegte Tagesordnung ab. Die Tagesordnung wird mit einem Einschub aus aktuellem Anlass einstimmig angenommen.

Einschub aus aktuellem Anlass: Schweigeminute und Erklärung der Schützenjugend zu dem Amoklauf in Winnenden

Für die Opfer der schrecklichen Ereignisse vom 11.3.2009 hält die Vollversammlung für eine Minute ein Gedenken ab.

Im Anschluss daran verliest Andreas Moser von der Arbeitsgemeinschaft Schützenjugend 5seen Land eine Erklärung des deutschen Schützenbundes. Er möchte damit den Delegierten und den politischen Vertretern gegenüber zum Einen das Mitgefühl mit den Angehörigen der Opfer zum Ausdruck bringen. Auf der anderen Seite hält er es für nötig, zu den imaginären Vorwürfe der Öffentlichkeit gegenüber den Schützenvereinen im ganzen Land Stellung zu beziehen. Ohne weitere Diskussion wird in der Tagesordnung fortgefahren.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 10. November 2006

Das Protokoll ist laut Beschluss der Vollversammlung vom 10.11.2006 im Anschluss an die letzte gemeinsame Sitzung auf der Internetseite www.kjr-sta.de veröffentlicht worden. In Papierform kann es jeder Zeit in der Geschäftsstelle eingesehen, abgeholt oder von den MitarbeiterInnen zugesandt werden.

Es wird ohne Änderung mit 33 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 5 Berichte

5.1. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden

Ralph Wagner stellt anhand einer Präsentation das vergangene Jahr 2008 noch einmal vor:

Allgemeines:

- insgesamt ca. 150 Vorstandssitzungsstunden
(10 Sitzungen mit 2,5 bis 3 Stunden pro Sitzung)
- 1 gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand des KJR Regen
- 1 Vorstandstreffen mit dem KJR Bad Dürkheim und dem KJR Regen
- 1 Sitzung mit dem erweiterten Vorstand
- Teilnahme an den
 - 4 Sitzungen des Jugendhilfeausschusses
 - 2 Vollversammlungen des BJR
 - 2 Vollversammlungen des BezJR

Freizeit- und Ferienmaßnahmen:

- 10 Kinder- u. Jugendfreizeiten in Unterammergeau
(Pfingsten, Sommer-, Herbst-, Winterferien)
- Reiterfreizeit für Mädchen in Kooperation mit dem KJR Regen
- Westernfreizeit
- Nordseefreizeit in Kooperation mit dem KJR Regen
- Oberbayerische Kinderzirkustage
- Englisch- Freizeit
- Rad'l Tour
- Mittelalterfreizeit

- Actioncamp

Tagesveranstaltungen und Fortbildungsangebote:

- Kreisskimeisterschaft (180 TN)
- Kreisschwimmfest (215 TN)
- Integratives Sportfest mit versch. Kooperationspartnern (80 TN)
- 3 Kulturveranstaltungen für Kinder und Jugendliche (72 TN)
(Circus Krone, Augsburger Puppenkiste, Musical „Wicked“)
- Landkreisquiz (125 TN)
- 2 Jugendleitergrundkurse (28 TN)
- Betreuerfortbildung (15 TN)
- Jugendaustausch mit dem Landkreis Bad Dürkheim (45 TN)
- JuLeiCa – Aktion und die bedruckten Nummernschildunterlagen werden von Markus Bollwein präsentiert. Letztere sind in der Geschäftsstelle kostenlos zur Förderung der Jugendarbeit und zur Öffentlichkeitsarbeit des eigenen Engagements abholbereit.

Politische Aktivitäten:

- Podcasts zu den Landratswahlen
- Steuerliche Erleichterung für ehrenamtlich Engagierte

Kulturelle Aktivitäten:

- Unterstützung der Stadt Starnberg bei der Bewerbung um die Oberbayerischen Kultur- und Jugendkulturtag
- Intensive Vorbereitung der Jugendkulturtag mit dem JuKulTa- Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit und dem BezJR Obb.

Neuerungen im Materialpool:

- KJR- Bus
- eine zusätzliche, spezielle Buttonmaschine für größere Mengen
- einen Spiel-/Erdball mit 1m Durchmesser
- diverse Kleingeräte und Ersatzbeschaffungen

Der Vorstand bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung durch:

- alle mitwirkenden Vereine und Verbände...
- alle ehrenamtlichen Betreuer...
- alle unterstützenden Ämter und politischen Vertretern...
- den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und alle fördernden Institutionen und Sponsoren...

...ohne deren Engagement der KJR sicherlich nicht diese Fülle und Vielfalt für die Jugendarbeit im Landkreis Starnberg bieten könnte.

5.2. Jahresrechnung 2006

Anhand der verschickten und ausliegenden Jahresrechnung '08 stellt Ralph Stößlein das vergangene Jahr in Zahlen noch einmal dar. Dabei hebt er besonders interessante Zahlenvergleiche noch einmal hervor. Im Großen und Ganzen entfernt sich die Jahresrechnung aber nur unwesentlich von den festgelegten Haushaltsansätzen. Letztlich sind die Zahlen aber alle durch die erschlossenen Deckungskreise gesichert.

5.3. Revisionsbericht

Jens Hermanski stellt als gewählter Revisor den Rechnungsprüfungsbericht vor. Die Revision fand am 5. Februar mit der 2. Revisorin Hertha Kramel in der Geschäftsstelle statt. Es wurden nicht nur die vorliegenden Rechnungen und der Zahlungsverkehr kontrolliert, sondern auch die dazugehörigen Beschlüsse der Vorstandschaft zugeordnet. Die sich daraus ergebenden Fragen konnte die Kassenleiterin Nina Pulsack oder der Haushaltsverantwortliche Ralph Stößlein präzise und zur vollen Zufriedenheit beantworten. Unklarheiten wurden so schnell aus dem Weg geräumt. Die Kasse und die Buchführung ist in seiner Gesamtheit ordentlich, übersichtlich und transparent geführt. In diesem Zusammenhang dankt Jens Hermanski Nina Pulsack für die gute Vorbereitung der Kassenprüfung und für die sehr gute Buchführung. Diese Gegebenheiten erleichtern die Prüfung immens.

Da der vorliegende Jahresabschluss mit sämtlichen Anlagen keinen Grund zur Beanstandung gibt, wurde der Vollversammlung vorgeschlagen, die Jahresrechnung in dieser Form anzunehmen und zu beschließen. Somit stand, auf Vorschlag von Judith Bucher (Trachtenjugend), einer Entlastung der Vorstandschaft nichts im Wege.

5.4. Aussprache zu den Berichten

Ralph Wagner regt die Versammlung an, jetzt ihre Fragen, Anregungen oder auch Kritiken zu den Berichten zu äußern.

5.5. Entlastung des Vorstandes

Die Vollversammlung beschließt einstimmig, ohne Enthaltungen, die Entlastung der Vorstandschaft.

Einschub: Grußwort des stellvertretenden Landrats Herrn Luppert

Herr Luppert dankt den Anwesenden für ihr Engagement im Landkreis. Die traurigen Ereignisse vor kurzem haben gezeigt, wie wichtig es ist, sich nicht nur für den anderen zu interessieren, sondern auch sich gegenseitig zu stützen und fördern. Die jungen Menschen werden in der täglichen Jugendarbeit langsam an die Gesellschaft herangeführt und erleben sich und die Anderen in einem geschützten Rahmen außerhalb der Schule.

Zudem ergeht ein Dank an die Vorstandschaft für die geleistete Arbeit zum Wohle der Jugendarbeit im Landkreis Starnberg. Der Zuschuss des Landkreises für die Jugendarbeit bei den Kulturtagen ist beim KJR in guten Händen und beläuft sich insgesamt, mit den Zuwendungen für die Kommunale Jugendarbeit, auf insgesamt 10.000 €.

TOP 6. Neuwahlen der Vorstandschaft:

Nach § 20 Abs. 1 Geschäftsordnung, beruft die Vollversammlung einen Wahlausschuss von 3 Personen ein.

Herr Albert Luppert (stellvertretender Landrat), Frau Anke Sokolowski (Jugendreferent der Gem. Berg) und Herr Bernhard Frühauf (Jugendamtsleiter) übernehmen dieses Amt.

Zu den Wahlen siehe Wahlprotokoll (Original in der Geschäftsstelle).

Ergebnis:

1. Vorsitzender	Herr Ralph Wagner (Feuerwehrjugend)
stellvertretender Vorsitzender	Herr Markus Bollwein (Offene Jugendarbeit)
Beisitzer	Frau Heike Hinze (JDAV) Frau Bettina Richter (BLSV) Herr Martin Lechermann (BDKJ) Herr Manfred Ruzicka (JM)
Einzelpersönlichkeiten	Frau Brigitte Servatius (1.Bürgermeisterin Gem. Gauting) Herr Gerd Weger (Stadtrat Stadt Starnberg) Herr Thomas Beigel Herr Stefan Frey (freie Persönlichkeit)
Revisoren	Frau Hertha Kramel Herr Jens Hermanski
Benannte Persönlichkeiten durch den Herrn Landrat	Herr Tobias Höpfl (CSU) Frau Monika Meyer-Brühl (SPD) Herr Thomas Reich (FW) Herr Bernhard Frühauf (Jugendamtsleiter)

Einschub: *Ralph Wagner führt als alter und neuer Vorsitzender weiter durch die Vollversammlung*

* Dank an den Wahlausschuss

* Dank an Stefan Frey für sein Engagement in der Vorstandschaft

* Dank an die Mitglieder des erweiterten Vorstands, die sich neben ihrem politischen oder gesellschaftlichen Mandat, für die Jugendarbeit einsetzen und dem KJR beratend zur Seite stehen.

* Dank an alle restlichen Mandatsträger, ohne die der Zusammenschluss der Jugendverbände im Landkreis Starnberg, sprich der KJR, nicht sehr handlungsfähig wäre.

TOP 7. Haushaltsplan, Diskussion, Abstimmung:

Ralph Stößlein stellt den Haushaltsentwurf 2009 vor und informiert die Delegierten und Gäste der Vollversammlung über Veränderungen gegenüber dem Jahr 2008.

Er erklärt Grundsätzliches zum Haushalt des Kreisjugendringes Starnberg. Mit dem Haushalt stellt die Vollversammlung prinzipiell die Weichen, wie der KJR zukünftig ausgerichtet sein soll. Zudem ergibt sich der Haushalt zwangsläufig aus den, in der Herbstvollversammlung beschlossenen Aktivitäten und dem Jahresprogramm. Im Jahr 2009 hat der Kreistag durch Herrn Landrat Roth dem KJR für seine Aktivitäten zu den Obb. Jugendkulturtagen zusätzlich 5000 € gewährt. Die Aktivitäten in der Vergangenheit haben gezeigt, dass z.B. der Familientag einen sehr guten Zuspruch in der Bevölkerung erfährt und dort die Vereine eine sehr gute Plattform haben, sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Und, in Anlehnung an die Grußworte des Landrats, ist es wichtig, junge Menschen an das Ehrenamt und das Engagement für das Gemeinwesen heranzuführen.

Zur Abstimmung steht der Haushaltsentwurf 2009 in der vorgelegten Fassung:

Er wird einstimmig, ohne Enthaltungen, angenommen.

TOP 8 Wünsche und Anträge:

Der Vorstandschaft liegen keine weiteren Anträge vor. Ad hoc Anträge aus der Vollversammlung gibt es auch keine.

TOP 9 Sonstiges

❖ Ralph Stößlein stellt für die Förderung des Ehrenamts die Oberbayerische Plakataktion „Das Ehrenamt“ vor. Dafür gibt es 6 Motive, die jeweils mit einem passenden Statement versehen, in Einrichtungen, in denen Freiwilligendienste geleistet werden, zukünftig ausgehängt werden können. Leider sind die Plakate noch nicht ganz vollständig, sodass mit der Verteilung oder Ausgabe der Sätze erst in der nächsten Woche begonnen werden kann. Interessenten können sich dann in der Geschäftsstelle melden.

❖ Am, 22. März 2009 findet wieder die Quizmeisterschaft im Landratsamt Starnberg statt. Die Delegierten, die Vereine und die Jugendleiter sind aufgefordert, ihre Gruppen sofort, spätestens jedoch bis Montag, zu melden. Die Teilnahme kostet nichts und es gibt für jede Gruppe einen Preis. Die Hauptgewinne in den jeweiligen Altersklassen wurden vom Landratsamt zur Verfügung gestellt. (je 1 WE im Jugendübernachtungshaus in Unterammergau für die ganze Gruppe, je 1 Tag auf dem Segelschiff „Shanty“)

❖ Ralph Stößlein macht die Vollversammlung auf die Infoveranstaltung zum 1. Starnberger Papierbootrennen aufmerksam. Dabei werden mit einer Gruppe Boote rein aus Papier und Kleister gebaut, prämiert und es findet eine Wettfahrt statt. Teilnehmen kann jeder. Das Reglement und eine ungefähre Bauanleitung wird am Montag 30. März in der Schlossberghalle in Starnberg vorgestellt. Es gibt an diesem Termin auch Modelle zu besichtigen.

❖ Aus den Vereinen und Verbänden liegen keine weiteren Informationen vor.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Ralph Wagner beschließt die Sitzung und lädt damit gleichzeitig für den

20. November 2009

zur Herbstvollversammlung '09 ein. Er ermuntert die Anwesenden, sich als Gastgeber zur Verfügung zu stellen, denn diese Veranstaltung ist aus Tradition immer in einer Einrichtung im Landkreis zu Gast. Nähere Informationen über den Ort können hoffentlich bald auf der Internetseite www.kjr-sta.de veröffentlicht werden.

Er wünscht allen einen guten Heimweg.

20. März '09

Für die Richtigkeit

Für das Protokoll

gez. Ralph Wagner
Vorsitzender

gez. Ralph-Peter Stößlein
Geschäftsführer

Anwesenheitsliste im Original ist in der Geschäftsstelle einsehbar.

Anlage 1:

Entschuldigungen Frühjahrsvollversammlung 2009

Anrede	Name, Vorname	Amt / Dienstbezeichnung / Verein
Frau	Sabine Leutheusser-Schnarrenberger	MDB FDP
Herr	Karl Roth	Landrat
Frau	Sigrid Friedl-Laussenmeyer	Kreisrätin FDP
Frau	Christa Ackermann	Kreisrätin FDP
Herr	Wauthier, Fritz	Kreisrat SPD
Herr	Rupert Monn	1. Bürgermeister Gem. Berg
Herrn	Hans-Jürgen Böckelmann	2. Bürgermeister Gem. Herrsching
Frau	Barbara Kilian	Jugendhilfeausschuss
Frau	Christel Muggenthal	Jugendreferentin Gem. Wörthsee
Frau	Eva Klug	Stellvertretende Jugendreferentin Gem. Feldafing
Herr	Beigel, Thomas	Erweiterter Vorstand
Herr	Walter Moser	BLSV